

Spielmannszug spielt nicht nur Marschmusik



Der Spielmannszug Schierwaldenrath gab in der Pfarrkirche St. Anna sein Jubiläumskonzert zum 100-jährigen Bestehen. Foto: Dettmar Fischer

DETTMAR FISCHER

Zum 100-jährigen Bestehen hat der Spielmannszug Schierwaldenrath sein Jubiläumskonzert gegeben. Dabei wurde das Repertoire auf viele Stücke erweitert. Vor allem Udo Jürgens kam gut an. Vom begeisterten Publikum gibt es viel Beifall.

GANGELT Mit einem gelungenen Jubiläumskonzert fanden die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Spielmannszugs Schierwaldenrath ihren Abschluss. Viele Schierwaldenrather und Gäste waren in die Pfarrkirche St. Anna gekommen, um das Konzert ihres Spielmannszugs unter der Leitung des Dirigenten Pascal Janssen zu hören. Pfarrer Andreas Krieg hieß die Musiker und Zuhörer herzlichen willkommen.

Die Vereinsvorsitzende Sofia Dahlmans verwies in ihrer Begrüßungsansprache darauf, dass viele Konzertbesucher den Spielmannszug sicherlich mit Musikstücken in Verbindung bringen, die bei einer Kirmes gerne gehört werden. Aber Marschmusik sei nur ein Standbein des Spielmannszugs. Beim Jubiläumskonzert bewiesen die 15

Musikerinnen und Musiker des Vereins, dass die klassische Besetzung eines Spielmannszugs auch andere musikalische Richtungen sehr schön darbieten kann.

Der festliche Rahmen des Konzertes war in der wunderbaren Kirche gegeben. Den Konzertauftritt gestalteten die Jüngsten im Verein. Gerd Ezilius hatte mit dieser Flötengruppe, bei der auch schon Sechsjährige mitspielen, ein kleines Lied eingeübt. „Laterne, Laterne“ hieß es und passte nicht nur zu St. Martin, sondern bildete auch einen vielversprechenden Auftakt für die folgenden Stücke, die vom Geschäftsführer Erich Wiene anmoderiert wurden.

Der „Schierwaldenrath Marsch“ war eigens für den Spielmannszug von Rob Balfoort komponiert, aber noch nicht so häufig aufgeführt worden. Von diesem Marsch wechselten die Musiker zu einem unvergessenen Meister des deutschen Schlagers und Chansons, Udo Jürgens. Das Lied „Ich glaube“ ist ein Lied von Udo Jürgens, das bewies, dass die leichte Muse sich durchaus auch für tiefgreifende Gedanken eignet. Nicht nur der Spielmannszug erhielt viel Beifall für seine Stücke, auch der Dirigent und Ausbilder des Vereins Pascal Janssen wurde mit viel Applaus bedacht, als er gemeinsam mit seiner Frau Nicole zwei Stücke auf der Konzertflöte darbot. „Vivo per Lei“ von Andrea Bocelli und „You raise me up“ von Josh Groban erklangen in dieser Besetzung.

Schon viele Jahre haben sich die traditionellen Spielmannszüge der Region weiterentwickelt und ihr Repertoire von der Marschmusik auf konzertante Stücke erweitert. Auch der Spielmannszug Schierwaldenrath ist diesen Weg gegangen. Im Jubiläumsjahr hatten die Musikerinnen und Musiker viele Proben darauf verwendet, ein ansprechendes Programm für das Jubiläumskonzert zu erarbeiten. Ihr Dirigent Pascal Janssen hat eigens für die Besetzung seines Spielmannszugs Arrangements geschrieben, die bis zur Aufführungsreife einstudiert wurden.

Der Jüngste im aktiven Orchester ist Nils Kreutzer, der an verschiedenen Trommelinstrumenten mitwirkte und sich bereits gut integriert hat. Mit nur 15 aktiven Musikern ist der Spielmannszug ein eher kleines, aber eingeschworenes Orchester, bei dem es auf jeden einzelnen Musiker ankommt. Alle Freunde des Karnevals freuten sich besonders über zwei Darbietungen zum Ende des Jubiläumskonzertes. Mit „Unsere Stammbaum“ der Bläck Fööss und einem Brings-Medley zollte der Spielmannszug Schierwaldenrath dem Beginn der fünften Jahreszeit Tribut. Viel Beifall des begeisterten Publikums erhielten die Musikerinnen und Musiker auch für ihre Zugabe, ein Udo Jürgens-Medley mit so beliebten Stücken wie „Immer wie geht die Sonne auf“ und „Merci Chérie“.